

Ihr drüben, wie wir hüben, ungeschieden
 Dem gleichen Volk als Brüder angehört:
 Ein Deutschland nährt den Thüring, Hessen, Franken,
 Und echter Liebe setzt kein Markstein Schranken!"

10. Wartburg.

Ernst v. Wildenbruch.

Dunkles Thal zu meinen Füßen,
 Nur zu Häupten lichte Höh'n,
 O du Herz in Deutschlands Busen,
 Thüringen, wie bist du schön!

Aus der Tiefe unabsehlich
 Steigt des Waldes grüner Schwall,
 Blauer Himmel rings darüber,
 Sonne, Sonne überall!

Und vom Berg zum Thal hernieder
 Lichter Zinnen froher Glanz,
 Wartburg, du auf Deutschlands Stirne
 Bräutlich unberührter Kranz!

Ob des Morgens süßes Lächeln
 Sauchzend alle Lande weckt,
 Ob des Mondes weicher Schimmer
 Flimmernd Thal und Hügel deckt:

Immer schön und immer lieblich,
 Immer jung und immer neu,
 In der Nähe, in der Ferne
 Meine Seele bleibt dir treu.

11. Die Wartburg.

Döbelner Lesebuch.

Über Thüringens anmutsvollen Bergen und Tälern
 lag warmer Frühlingssonnenschein. Mai war es, der wun-
 derschöne Monat, der in alter und neuer Zeit gerade auch